

Preisverleihung der Wettbewerbe „Beruf macht Schule“ und „DAS – gemeinsam lernen und leben“ am 01. Juni 2017 in Berlin

Die Auszeichnungsveranstaltung fand in einer sehr angenehmen Atmosphäre statt. Das Ambiente in der neuen Niederlassung der ZfA Berlin in der Reinhardtstraße 14, mitten in der Hauptstadt und in sehr guter Erreichbarkeit vom Hauptbahnhof, bildete den animierenden Rahmen für eine gelingende Veranstaltung. Der Präsident des Bundesverwaltungsamtes, Herr Christoph Verenkotte fand in seiner Begrüßungsrede viele lobende Worte für die Arbeit der Deutschen Auslandsschulen und insbesondere auch für die durch die auszuzeichnenden Schulen umgesetzten Wettbewerbsinhalte. Die Schirmherrin des Wettbewerbs „DAS – gemeinsam lernen und leben“, die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, MdB Ulla Schmidt vermittelte mit jedem Wort ihrer Ausführungen ihre große Verbundenheit mit der Arbeit und ihre Wertschätzung der DAS. „Die DAS sind für uns ein ganz wichtiges Stück Deutschland, so wie wir es lieben“, so Ulla Schmidt.

Für die Lösung der Probleme, die in letzter Zeit auch vom VDLiA konstruktiv thematisiert wurden, machte die Bundestagsvizepräsidentin große Hoffnungen. Sowohl die Lehrkräfteversorgung an den Auslandsschulen, als auch die, auch finanzielle Umsetzung des Auslandsschulgesetzes und die Übernahme der Versorgungsrückstellungen für in Deutschland verbeamtete oder festangestellte Ortskräfte (siehe auch die Ausführungen des VDLiA-Vorsitzenden Karlheinz Wecht in ‚Deutsche Lehrer im Ausland‘, Heft 2/2017) sah sie lösungsnah auf einen guten Weg gebracht. Gleiches unterstrich auch der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herr Walter J. Lindner, der als Vertreter des Auswärtigen Amtes sprach, das unter Bundesaußenminister a.D. Frank-Walter Steinmeier die Schirmherrschaft des Wettbewerbs „Beruf macht Schule“ übernommen hatte.

Dass die sehr gute Moderation von einer Alumna der DS Barcelona und die Zwischenmusik auf dieser Veranstaltung von einem Alumno der DS Madrid und DAAD-Stipendiaten, der zusammen mit einem Kollegen aus dem Iran auftrat, übernommen wurden, unterstrich die Leistungsstärke der DAS.

Für jeden Wettbewerb wurden vier auszuzeichnende Schulen nach Berlin eingeladen. Im Wettbewerb „DAS – gemeinsam lernen und leben“ wurden die DHPS Windhoek aus Namibia, die DS Managua aus Nicaragua und die RIS Swiss Section/ Deutschsprachige Schule (DsSB) Bangkok aus Thailand mit zweiten Plätzen ausgezeichnet. Den 1. Preis erhielt die DS Barcelona aus Spanien für ihre erfolgreichen Bemühungen bei der Integration von Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen. Ein Film belegte eindrucksvoll, dass die Schule konsequent, konzeptionell und mit großem Personal- und Finanzaufwand die Inklusion vorantreibt. Ulla Schmidt warb dafür, dass die Inklusion möglichst bald und selbstverständlich Bestandteil jeder DAS sein sollte. „Sie ist schließlich Teil der Werte, für die wir Deutschen stehen, dass alle Menschen gleich sind, dass jedes Kind die Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen“, so die Schirmherrin. Den DAS kommt eine besondere Aufgabe zu als Schaufenster deutscher Bildung und

Wertevorstellung im Ausland und das in einem Umfeld, dass in vielen Gastgeberländern der schulische Umgang mit beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen noch wenig integrativ gehandhabt wird.

Der 1. Preis beim Wettbewerb „Beruf macht Schule“ ging an die FEDA Madrid/Staatlich Anerkannte Deutsche Auslandsberufsschule aus Spanien. Sie wurde für die deutsch-spanische duale Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann ausgezeichnet. Auch hier zeigte ein Filmbeitrag eindrucksvoll, dass die Schule in Zusammenarbeit mit sehr großen, überwiegend deutschen Firmen spanische Jugendliche qualifizierte für eine Berufstätigkeit bei vornehmlich deutschen Unternehmen in Spanien – ein hoffnungsvoller Beitrag gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit im südeuropäischen Land. Ein 2. Preis ging an das Fremdsprachengymnasium Exarch Jossif I. in Lovech in Bulgarien, ein 3. Preis an das Colegio Humboldt/ DS Sao Paulo in Brasilien. Einen Sonderpreis erhielten die DS Barcelona und die DS Madrid gemeinsam für ihr Projekt, das Studienziel Deutschland attraktiver zu machen mit einem Projekt, bei dem sich deutsche Hochschulen vor Ort vorstellten.

Dr. Hans-Jürgen Peleikis